

A. Gedichtete Bürgergeschichte als Denkanstoß und Modell:	
Thomas Manns <i>Buddenbrooks</i>	16

I. Ungebrochene Bürgerlichkeit	17
1. Der Bürger alten Stils: Johann der Ältere, Tony	17
2. Der Bürger neuen Stils: Hermann Hagenström	27
II. »Unalltägliche, unbürgerliche und differenzierte Gefühle« ..	30
1. Gefährdete Bürgerlichkeit: Johann der Jüngere	30
2. Identitätskrise des Bürgers: Thomas	39
3. Ungehemmte Entbürgerlichung: Christian	45
4. Musikberauschtes Außenseitertum: Hanno	48
III. Erkenntnisse für die Problemstellung	55
IV. Dichtung und Wahrheit	60

B. Deutsches Bürgertum im 18. Jahrhundert – die fehlende Einheit	68
--	----

I. Regionale Unterschiede	68
1. Nord-Süd-Unterschied	68
2. Unterschiede nach Stadttypen	71
II. Gruppenspezifische Unterschiede	79
1. Ständische Grenzen traditioneller Art	79
2. Neuformierungen	83

C. Versuch einer Bestimmung von Bürgerlichkeit im zeitlich und räumlich begrenzten Sinn	93
--	----

I. Haus, Familie	95
II. Zum Problem von »Privatheit« und »Innerlichkeit«	109
III. Orientierung nach außen	119

IV.	Orientierung nach oben.....	129
V.	Arbeit.....	134
IV.	Tugenden.....	146
VII.	Aufklärung, Bildung, Kunst.....	164
VIII.	Religiosität.....	183
IX.	Affekthaushalt.....	194
X.	Extraversion.....	232
D. Empfindsamkeit.....		239
I.	Wende nach Innen.....	239
II.	Emanzipationsbestrebungen.....	257
III.	Seelenkunst.....	271
IV.	Neues Denken.....	280
V.	Soziologisches.....	294
E. Verbürgerlichung der Empfindsamkeit.....		306
Literatur.....		325
Register.....		335